

Zeitschrift für angewandte Chemie.

1900. Heft 47.

Zum V. internationalen Congress für angewandte Chemie zu Berlin.

In der am 28. Juli d. J. stattgehabten Schlussitzung des IV. internationalen Congresses für angewandte Chemie zu Paris ist bekanntlich einstimmig beschlossen worden, den V. Congress in Berlin im Jahre 1902 stattfinden zu lassen. In derselben Sitzung wurde ein Organisations-Comité gewählt, mit dem Rechte der Cooptation, bestehend aus den Herren Geh. Reg.-Rath Prof. Otto N. Witt als Präsident, Dr. Claassen, Hofrath Dr. H. Caro, Geh. Reg.-Rath Prof. Delbrück, Prof. Herzfeld, Prof. van't Hoff, Dr. Holtz, Geh. Reg.-Rath Prof. Liebermann. Neben diesen Herren, deren Mandat ein persönliches ist, gehören dem Comité die Vorsitzenden folgender Vereine und Verbände an, von denen die Einladung zur Abhaltung des nächsten Congresses in Berlin ausgegangen war: Deutsche chemische Gesellschaft, Verein zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands, Verein deutscher Chemiker, Deutsche elektrochemische Gesellschaft, Verein deutscher Düngstoffabrikanten, die im Institut für Gährungsgewerbe und Stärkefabrikation vertretenen Verbände, Verein der deutschen Zuckerindustrie, Verein deutscher Zuckertechniker. Diese Vereine haben bereitwilligst die materielle Organisation des Congresses übernommen.

Am Sonnabend den 10. Nov. Abends 8 Uhr fand im Hofmannhause eine von Herrn Geh. Reg.-Rath Prof. Witt nach Berlin einberufene Versammlung des Organisations-Comités statt behufs Berathung von Vorfällen für die Abhaltung des Congresses. An den Verhandlungen nahmen 16 Herren theil. Das wesentlichste Moment der Berathung ist die einmüthige Meinungsäußerung, dass eine in jeder Hinsicht genügende sachliche Vorbereitung des Congresses bis zum Jahre 1902 unmöglich und daher eine Vertagung des Congresses sehr wünschenswerth und in jeder zulässigen Weise anzustreben sei. Der Vorschlag, einzutreten für eine Vertagung auf 1903, in welchem Jahre zugleich der Verein zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands das Fest seines 25jährigen Be-

stehens feiert, fand Zustimmung. Dem Organisations-Ausschuss fällt somit zunächst die Aufgabe zu, eine Änderung des in Paris gefassten Beschlusses im Sinne einer Vertagung des Congresses auf das Jahr 1903 zu erwirken¹⁾.

Die Behandlung von Patentfragen auf den internationalen Congressen für angewandte Chemie.

Von Dr. Julius Ephraim.

In den Darlegungen, die Herr Dr. H. Claassen über die Congresses für angewandte Chemie veröffentlicht hat, findet sich eine Bemerkung, die derartig gedeutet werden kann, als ob die Behandlung von Patentfragen für derartige Versammlungen nicht geeignet sei.

Dass die Vertreter der chemischen Industrie mit dem Patentwesen häufig in Berührung kommen, ist ohne Weiteres klar. Aber auch diejenigen Chemiker, welche nach ihrer Thätigkeit der Technik fern stehen, benutzen häufig die Vortheile der Patentgesetzgebung, um aus den bei wissenschaftlichen Untersuchungen gefundenen technisch verwertbaren Ergebnissen auch pecuniären Ertrag haben zu können. Trotz dieser zweifellosen Berührung zwischen den Chemikern und dem Patentwesen kann man den Einwand erheben, dass der Chemiker nach seinem Berufe der Patentgesetzgebung fern steht, auch wenn er von ihrem Vorhandensein wie von jeder anderen staatlichen Einrichtung Nutzen zieht. Der Chemiker hat aber alle Veranlassung, sich um die Patentgesetzgebung zu kümmern, denn nach den Gesetzen der wichtigsten Culturstaaten nehmen chemische Erfindungen eine Ausnahmestellung ein. Es liegt selbstverständlich im Interesse

¹⁾ Zu der Frage betr. eine eventuelle Vertagung des Congresses sowie diejenigen Momente, welche für den allseitig befriedigenden Verlauf desselben in erster Linie in Betracht kommen, sind bereits in Heft 40, 43 und 44 der „Zeitschrift für angewandte Chemie“ von berufener Seite werthvolle Beiträge geliefert worden. Eine weitere Aussprache, insbesondere Stellungnahme zu der geplanten Vertagung des Congresses in den Spalten unserer Zeitschrift ist im Interesse der Sache sehr wünschenswerth.

D. R.